

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 37 | Freitag, 15. September 2023

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Ihr Umzugsteam im
Bezirk Meilen



KAUFMANN TRANSPORTE
Weinrebenstrasse 15 8708 Männedorf
Tel. 044 920 17 79



Meilemer Seniorinnen
und Senioren helfen
sich gegenseitig.

Werden auch Sie Mitglied!

Heute, Chilbifreitag zwischen
14.30 und 16.30 Uhr laden wir
alle interessierten Ü56 und
unsere Mitglieder ein zum
lockeren Chilbihöck im Zelt
der Fischerei Grieser (Schul-
hausplatz West).

Weitere Informationen:
Telefon 044 793 15 51
www.sfs-meilen.ch

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
- Hauswartung · Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte
bestellen, liefern oder
installieren lassen!



8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch

euronics
von Arx Media AG

musik spiri klingt gut

«Musizieren tut
einfach gut!»

spiri.ch Winterthur
Gossau SG
Meilen

Trittst im Morgenrot daher

Was der Schweizerpsalm mit dem Betttagsgottesdienst zu tun hat

«Trittst im Morgenrot daher, seh' ich dich im Strahlenmeer...»: So beginnt der Schweizerpsalm, die Nationalhymne der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Leonhard Widmer, 1808 in Feldmeilen geboren und am Zürichsee aufgewachsen, schrieb die Urversion in Form eines Gedichts. Vermutlich trug er es erstmals 1841 im von ihm gegründeten «Unterhaltungszirkel zur Biene» vor.

Die Mitglieder waren vom Gedicht Widmers tief beeindruckt. So sehr, dass sie den Text ohne Widmers Wissen ins Kloster Wettingen an den Zisterzienser-Pater und Komponisten Alberich Zwysig weiterleiteten, mit der Bitte um Vertonung. Zwysig kannte Widmer von früheren Geschäftsbeziehungen und trat mit ihm sogleich in Briefkontakt. So wurde der Text im Hinblick auf die Unterlegung mit einer Komposition Zwysigs gemeinsam revidiert – der Schweizerpsalm war geboren. Aber erst viel später, nämlich am 1. April 1881, erklärte ihn der Bundesrat zur offiziellen Nationalhymne.

Bedenkenswert sind die Hintergründe, die zur Entstehung des Schweizerpsalms führten. Es war die Zeit, in der der Schweizerische Staatenbund, der nach der Niederlage Napoleons seit 1815 bestand, auseinanderbrechen drohte. Die liberal-reformierten und die konservativ-katholischen Kantone verstrickten sich gegenseitig in immer grössere Streitigkeiten.

Widmer schmerzte das. So gab er seiner Sehnsucht nach einer Schweiz, die vor Gott geeint und friedliebend auftrat, mit der Urversion des Schweizerpsalms Ausdruck.



Der Schweizer Psalm symbolisiert das Streben nach Geschwisterlichkeit, Einheit und Frieden – das Matterhorn gilt international als Symbol für die Schweiz. Foto: Pixabay

Es kam zum Sonderbundskrieg, der bis heute letzten militärischen Auseinandersetzung auf Schweizer Boden. Als 1848 mit der Gründung des

einandersetzung auf Schweizer Boden. Als 1848 mit der Gründung des

Schweizerischen Bundesstaates ein Schlussstrich unter den langen und heftigen Konflikt gezogen wurde, erlangte der Schweizerpsalm vom Widmer und Zwysig Popularität. Als Symbol für das Streben nach Geschwisterlichkeit, Einheit und Frieden.

Zur gleichen Zeit wurde der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag ins Leben gerufen. Als staatlich angeordneter Feiertag sollte er fortan von allen Landsleuten unabhängig ihrer politischen und konfessionellen Ausrichtung jeweils am 3. Sonntag im September begangen werden. Mit dem Ziel der Förderung von Toleranz, Respekt und Wertschätzung gegenüber politisch und religiös Andersdenkenden.

In der Meilemer Erntedankkommission, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der politischen Parteien, der Landeskirchen und der Frauenvereine, kam dieses Jahr der Wunsch auf, man möge doch am Betttag im ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr in der reformierte Kirche wieder den Schweizerpsalm singen.

Die Pfarrkollegen Erich Wyss und Mathias Zihlmann werden diesem Wunsch sicher gerne nachkommen. Wenn der Schweizerpsalm im Gottesdienst dann gesungen wird, so hoffentlich im Bewusstsein darum, dass die unermüdete Suche nach Wegen der Verständigung und der Friedensförderung zur DNA unseres Landes gehört. Und zwar nicht nur zwischen den Menschen innerhalb Schweiz, sondern zwischen allen Ländern und Völkern der Welt.

/Pfarrer Marc Stillhard

ESTÉE LAUDER
BEREIT FÜR DEN TAG
MIT DER KRAFT AUS
7 SEREN IN 1

PROMOTION
vom 18. – 30. September '23

Ihr Geschenk*:
Bei einem Einkauf von Estée-Lauder-
Produkten ab 129 Franken erhalten Sie
ein attraktives Geschenk-Set.

* Ein Geschenk pro Kunde. Solange Vorrat reicht.



Apothek Dr. Rebhan
Drogerie & Parfumerie AG
Rosengartenstr. 10, 8706 Meilen
044 923 39 40, www.rebhan.ch

toppharm

Apothek Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

RAIFFEISEN

Jetzt
anmelden!

Kundenanlass
«Frauen im Fokus: Vorsorge und
Personal Branding»

Donnerstag, 21. September 2023 um 18 Uhr
im Löwen Meilen





schule meilen

Die Sekundarschule Allmend sucht
ab 1. Oktober 2023 eine/einen

Reinigungsfachfrau/-mann 50%

Weitere Angaben finden Sie auf unserer Website
www.schulemeilen.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung bis 30.9.2023
unter folgendem Link:
www.offenstellen.schulemeilen.ch/p128010627.html

reformiert_katholisch

Kirchen in Meilen

Politische Parteien und
Frauenvereine Meilen



Foto: Christine Schmeiter

Erntedankfest



Ökumenischer Gottesdienst
zum Thema «Frieden»

Sonntag, 17. September, 11 Uhr, ref. Kirche

Mit Pfarradministrator Mathias Zihlmann und Pfarrer Erich Wyss
Kinder- und Konzertchor der Singschule, Leitung: Ernst Buscagne
mit Kleinkinderbetreuung

Kollekte: Prev@Work – Suchtprävention und Gesundheitsförderung für
Auszubildende, Samowar Meilen

anschliessend Mittagessen im Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen
Gaben und Kuchenspenden: Abgabe Sonntag, Jürg-Wille-Saal ab 9 Uhr



DONNERSTAG, 14. SEPTEMBER, 17 BIS 2 UHR
FREITAG, 15. SEPTEMBER, 12 BIS 4 UHR
SAMSTAG, 16. SEPTEMBER, 12 BIS 24 UHR

Attraktive Bahnen und Stände
Diverse Festwirtschaften und Bars

Dorfstrasse zwischen Hüniweg und Bahnhofstrasse gesperrt, Busse werden
umgeleitet. Parkplätze im Parkhaus Rosengarten und Dorfplatz.



Viehschau Meilen

Samstag, 16. September 2023

In der Büelen, ab 9.30 Uhr

Festwirtschaft, Leckeres von den Landfrauen,
Gumpiburg, Streichelzoo

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Viehzuchtgenossenschaft Meilen

Arneis | Barbera | Merlot | Moscato | Nebbiolo | Refosco

weinmärt.ch

Degustation 'Reinsortige Weine' aus Italien

Samstag, 23. September 2023, 10-16 Uhr

Kirchgasse 38, 8706 Meilen, Eintritt frei

Chardonnay | Sangiovese | Malvasia | Pinot Grigio | Pinot Nero | Friulano | Syrah

Korrigendum

Im Zusammenhang mit dem Artikel «Lagerverkauf in Obermeilen» im Meilener Anzeiger von letzter Woche (Nr. 36/23) legt Marlene Zeier, Inhaberin See-Brocki GmbH sowie Föifliber GmbH, Wert auf folgende Korrekturen:

Es müssen noch nicht alle Mieter der Alten Landstrasse 144 ausziehen, und ein Urteil am Mietgericht Meilen in Zusam-

menhang mit der Föifliber GmbH steht noch aus. Die Föifliber GmbH betont, dass sie keine Absicht hat, am Lagerverkauf vom 21. bis 23. September 2023 teilzunehmen.

Der Hausmeister heisst nicht Albert Witzig, sondern Albert Herzig.

Redaktion Meilener Anzeiger

Bauprojekte

Bauherrschaft: **Gemeindeverwaltung Meilen**, Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen. Projektverfasser: ROK Rippmann Oesterle Kanuss GmbH, Geerenweg 2, 8048 Zürich:

Erstellung eines Personenunterstands an der Bushaltestelle «In der Au», Kat.-Nr. 9596, 8706 Meilen, Vm

Bauherrschaft: **Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime**, Obstgartensteig 4, 8006 Zürich. Projektverfasser: Rutz Gruppe AG, Wibachstrasse 3, 8153 Rümlang: Installation PV-Anlage (Aufdach, 125 Elemente) bei hist. Inventar-Objekt («Sternen») mit Vers.-Nr. 408, Kat.-Nr. 8852, Seestrasse 565, 8706 Meilen, K3

Bauherrschaft: **Andreas und Regina Keller**, In den Reben 18, 8708 Männedorf. Projektverfasser: Kuster Zimmerei Schreinerei GmbH, Seestrasse 148, 8707 Uetikon am See:

Sanierung von bestehendem Wohnhaus mit Vers.-Nr. 268 + Anbau (8,00 x 6,95 m) an der Süd-Ostseite, Kat.-Nr. 6041, In der Bettenen 5, 8706 Meilen, W 1.8

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/kuesnacht

Vernetzt Engagiert

Joëlle Hilty
Immobilienberaterin
in Meilen




Beerdigungen

Locher, Robert Anton

von Bad Ragaz SG, wohnhaft gewesen in Meilen, Bergstrasse 152. Geboren am 27. August 1952, gestorben am 3. September 2023.

50 Jahre Singing Sparrows!

Jubiläumskonzert im Jürg-Wille-Saal



Die Singing Sparrows heute – das Foto wurde anlässlich des Probeweekends aufgenommen.



Fotos: zvg Noch heute sind die «Spatzen» stolz auf die 1997 veröffentlichte CD.



Es bedurfte damals, vor 50 Jahren, einer gehörigen Portion Begeisterung, um einen Chor zu gründen. Trotzdem beschlossen fünf Optimisten, diesen Schritt zu wagen.

«Zürisee-Spatze», so sollten sie heissen, mit dem Ziel, ein vielfältiges Repertoire aus Gospel, Spirituals und Folklore aus aller Welt zu erarbeiten. Nicht mehr als 20 Sängerinnen und Sänger sollten es sein – «weniger ist mehr», so das Credo. Das und Auswendigsingen waren fixe Grundsteine von Beginn an.

Zu Höchstleistungen angetrieben Sängersuche und Dirigentenwechsel waren grosse Hürden, die es anfänglich zu nehmen galt. Aber bald schon konnten kleinere Konzerte bei Freunden, Vereinen und beim Meilemer Gewerbe stattfinden. Mit dem Titel «Lieder rund um die Welt» fand anfangs 1977 das erste grosse Konzert im «Löwen» statt.

Darauf folgten zweijährliche Konzerte, die immer im Rahmen eines «Chränzli» mit Tanz und Tombola durchgeführt wurden. Mit Peter Gross, der 1979 als Dirigent den Chor übernahm, begann eine neue Ära der Spatzengeschichte. Selbst Sänger und virtuoser Pianist, verstand er es, den Chor zu Höchstleistungen anzutreiben. Vom begeisterten und treuen Publikum wurden die Spatzen angespornt, ihr Können auf CD aufzuzeichnen und anlässlich ihres 20-Jahre-Jubiläums vorzustellen.

In diese Zeit fallen auch die Auftritte anlässlich der Meilemer «Fiirabigkonzerte» sowie die regelmässige Begleitung der Erntedankfeste. Der Chor wurde in dieser Zeit förmlich mit Anfragen für Auftritte überhäuft. Gab es irgendwo etwas zu feiern, die Spatzen waren mit von der Partie! Auch Hochzeiten, Konfirmationen oder Gottesdienste wurden einfühlsam mit Gospel und Spirituals begleitet.

Dies führte dazu, dass im 1996 ein neues Logo «The Gospel Sparrows/Zürisee-Spatze» kreiert wurde. Eine Gospel-Konzert-Tournee in Begleitung eines amerikanischen Perkus-

sionisten durfte nicht fehlen. Nach rund 18 Jahren fand dann das Abschiedskonzert von Peter Gross statt. Die Sparrows-Fans dankten es dem scheidenden Dirigenten mit einer vollbesetzten katholischen Kirche Hombrechtikon und mit Standing Ovations! Eine sehr erfolgreiche, aber auch sehr strenge Ära ging zu Ende.

Ohne Unterbruch ging es mit Maestro Bernardo Breganzoni weiter. Dank den weitreichenden Beziehungen des neuen Chorleiters wurde der Chor im Juni 1999 nach Savigliano an ein Chorfestival ins Piemont eingeladen. Ergreifende und unvergessliche Momente in der Spatzengeschichte!

In der extra hergerichteten Aula des Schulhauses Dorfmeilen durften die Spatzen zum 25-Jahre-Jubiläum wiederum einen riesigen Erfolg feiern.

Aufpäppeln nach dem Erdbeben

Kurz darauf rüttelte ein Erdbeben die Spatzen durch. Die neue Dirigentin Doris Gruber musste einen auf rund zehn Mitglieder geschrumpften Chor wieder aufpäppeln. Eine nochmalige Anpassung des Namens zu «The Singing Spar-

rows» sollte frischen Wind bringen und die Vielseitigkeit in der Chor-Literatur aufzeigen.

Mit Richard Secrist konnte der Chor ab 2005 wieder zu einer Einheit finden. Evergreens und Schweizer Mundartsongs, Elemente aus Klassik, Swing und Rock, sowie eine Auswahl der bekanntesten Mani-Matter-Lieder vermochten zu faszinieren. Beständigkeit und Erfolg zeichneten sich ab. Mit «Over the Rainbow» – einem abendfüllenden Programm mit Begleitung von «Kur & Bad – dem etwas anderen Orchester» erlebten und meisterten die Spatzen eine neue Herausforderung.

Auch die Gemeinschafts-Konzerte «Come Together» mit dem Chor «Keep in Touch» aus Embrach brachten beiden Chören grosse Erfolge. Nach fünf Jahren fand eine vielseitige, swingende und jazzige Zeit mit Richard Secrist sein Ende.

Hanni Oswald-Karrer brachte dem Chor rhythmische und musikalische Genauigkeit, da sie mehrheitlich ohne Klavier unterrichtete. «Love, Songs, Miracle» oder «Broadway, Hollywood, Cabaret, Show, Movie» und «Spring Time is Sing Time» wa-

ren die Titel ihrer ersten Jahreskonzerte. Ein spannendes Projekt zusammen mit dem Jugendchor Meilen begeisterte Publikum und Sänger.

Bereit für die Jubiläumskonzerte

Der gute Spatzengeist hat dazu beigetragen, dass die Coronazeit mit all ihren Unannehmlichkeiten unbeschadet überstanden wurde. Mit dem Titel «Let's sing again» fand im April 2022 nach fast zwei Jahren Pause wieder ein Konzert in Meilen statt. Zugleich wurde Hanni Oswald-Karrer nach zwölfjähriger Tätigkeit gebührend verabschiedet, und eine neue Dirigentin wurde gesucht.

Die Wahl fiel auf Melanie Weiss. Eine junge, dynamische, fröhliche und ehrgeizige Frau. Die Spatzen sind begeistert! Am Singwochenende in Wislikofen wurde gesungen, gefeilt und gelacht. Nun sind sie ready, «die Spatzen», und laden zu den Jubiläumskonzerten ein.

Jubiläumskonzerte «The Singing Sparrows», Samstag, 30. September, 19.30 Uhr, Jürg-Wille-Saal des «Löwen», und Sonntag, 1. Oktober, 17.00 Uhr, Riedstegsaal Uetikon.

/csc

SALE bis zu **50%**

Wir schaffen Platz für Neues
21. – 23. Sep 2023

Seestrasse 9 · 8702 Zollikon · www.colombo-lafamilia.ch **COLOMBO**

Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer / Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Reparaturen
- Schmiedeisen

martin
Martin Cenek
Telefon 043 843 93 93
www.martin-schlosserei.ch
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch

Jubiläum 100 Jahre 1913-2013

COIFFURE EGIZIA

E. Moral-Calderoni
Seestrasse 855 · 8706 Obermeilen
Tel. 044 923 30 35

Kunstfotografie www.coiffure-egizia.ch

Ratgeber

Mehr Bewegung und Kraft im Alltag

Wer sich regelmässig bewegt, hält sich fit und schützt sich gleichzeitig vor dem schweizweit häufigsten Unfallhergang in der Freizeit – dem Sturz.

Das grösste Risiko, sich dabei schwer oder sogar tödlich zu verletzen, tragen ältere Personen: 95% der Sturz-Todesopfer sind im Rentenalter. Die BFU (Beratungsstelle für Unfallverhütung) hat deshalb die Broschüre «Bewegung hält mobil» erarbeitet. Sie enthält acht Übungen, die einfach in den Alltag eingebaut werden können.

Besonders gefährdet sind Senioren

290'000 Personen verletzen sich jedes Jahr bei Stürzen. Damit ist der Sturz der häufigste Unfall in der Schweiz. Davon betroffen sind alle Generationen, doch gerade ältere Menschen erleiden oft schwerwiegende Folgen: lange Spitalaufenthalte, Einschränkungen in der Mobilität oder sogar der Verlust der Selbstständigkeit bis hin zu einem frühzeitigen Eintritt in eine Pflegeeinrichtung.

Mit zunehmendem Alter steigt das persönliche Sturzrisiko, weil Muskelkraft und Gleichgewichtssinn nachlassen. Die gute Nachricht: Mit gezieltem Training von Kraft und Gleichgewicht lässt sich dieses Risiko reduzieren. Dazu leisten Übungen, die in den Alltag eingebunden werden können, einen Beitrag. Das Ein- und Ausräumen der Abwaschmaschine lässt sich beispielsweise mit Kniebeugen verbinden, um Oberschenkel und Gesäss zu trainieren. Den Gleichgewichtssinn trainiert man beim täglichen Zähneputzen auf einem Bein. Für diese Art von Übungen ist weder spezielle Ausrüstung nötig, noch muss man sich dafür umziehen.

Aufkleber als Erinnerung

Damit es nicht bei den guten Vorsätzen bleibt, hat die BFU eine Broschüre erarbeitet, in der acht auf ältere Personen abgestimmte Übungen für den Alltag beschrieben und bildlich dargestellt sind. Damit sie nicht vergessen gehen, liegt je ein Aufkleber bei. Diese können dort angebracht werden, wo sie am besten an die Übung erinnern. Stürze im Alter haben neben den individuellen auch volkswirtschaftliche Folgen, denn sie verursachen jährlich Kosten von rund 1,6 Milliarden Franken. Zudem gewinnen Stürze aufgrund der demografischen Entwicklung zunehmend an Bedeutung. Im Jahr 2050 wird ein Viertel der Schweizer Bevölkerung über 65 Jahre alt sein.

«Bewegung hält mobil – Übungen für den Alltag (Präventionstipps).» Zum Herunterladen oder zum Bestellen auf www.bfu.ch.

/bfu

Eine musikalische Bergtour

Konzert zu Bettag und Erntedank im Konzertzyklus «Klangräume»

Ein Solisten- und Instrumentalensemble, eine kleine Band, ein Chor, eine Orgel: schon haben wir einen Rucksack voll mit Musik!

Georg Philipp Telemann, Antonin Dvorak, Felix Mendelssohn Bartholdy, aber auch Ennio Morricone und Nino Rota, Marvin Gaye und Ed Sheeran, Genfer Psalter, barocke Kantaten, romantisches Liedgut und Filmmusik – alles ist an diesem Konzert mit dabei. Die musikalische Zeitreise, immer mit dem Blick zu den Berggipfeln, kann beginnen.

Am diesjährigen Bettagskonzert dreht sich alles um den Vers «Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen», passend zum Jahresmotto «Bergwelten» der Mittwochsgesellschaft Meilen.

Mit dabei sind: Cantiamo insieme – Chor der Kantorei Meilen; das Meilemer Barockensemble um die



«Bergwelten» lautet das diesjährige Motto der Mittwochsgesellschaft Meilen. Foto: zvg

Violinistin Johanna Pfister; Maria Mark an Orgel und Flügel; Paula Mürb und Thilda Haylock (Sopran); Deborah Kämpfer (Mezzosopran) und Barbara Meldau, Orgel und Leitung.

«Hebe deine Augen auf», Konzert zu Bettag und Erntedank, Samstag, 16. September, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Kosten.

/cst

Alle sind herzlich willkommen!

Schülerspieltag und Klassentreffen



Am 23. September findet der Schülerspieltag im und um das Schulhaus Obermeilen statt. In diesem Jahr sogar mit dem Ehemaligentreffen, das nur alle fünf Jahre stattfindet.

Man kann sich weiterhin online (www.wavo.ch, Link «Klassentreffen 2023») für das Klassentreffen anmelden, das um 17.30 Uhr eröffnet wird.

Der Schülerspieltag beginnt wie immer um 14.14 Uhr mit den traditionellen drei Böllerschüssen. Alle Kinder der Schule Obermeilen werden daraufhin eine Eröffnungszereemonie vorführen, für welche schon fleissig geübt wird. Ab 15.00 Uhr können sich die Kinder durch die vielen Stände an der Budenstadt spielen oder auch das Kasperltheater besuchen, sich auf der Hüpfburg austoben oder sich auf einen wilden Ritt auf dem Rodeo trauen. Das Angebot ist gross und vielfältig. Auch kulinarisch werden die Besucherinnen und Besucher verwöhnt, es gibt Paella, Pasta, Fischknusperli, Momos, Würste vom Grill, Pommes und ein vielfältiges Kuchenbuffet.

Nach dem Abendessen heisst es



Wenn die Hagelkanone knallt, heisst es «Ohren zuhalten»!

Foto: MAZ Archiv

«Film ab» im Kinderkino. Um 19 Uhr wird für die Kleinen wie auch für die Grossen ein spannendes Filmprogramm angeboten. Auch die beliebte Tombola darf in diesem Jahr nicht fehlen, mit vielen tollen Preisen aus Meilemer Geschäften und Unternehmen.

Das OK freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen am Schülerspiel-

tag. Dieses Fest der Wachtvereingung Obermeilen ist nicht nur für Obermeilen, alle sind herzlich willkommen! Das OK bedankt sich bereits jetzt bei den Sponsoren und den Helferinnen und Helfern, ohne sie wäre es nicht möglich, dieses grossartige Fest durchzuführen.

/mschw



Kita Sternen mit grossem Garten, im Zentrum, 4 Gehminuten zum Bahnhof Meilen
freie Plätze für Babys, Kleinkinder, Kindergartenkinder ab sofort.

Unsere langjährigen, pädagogisch bestens ausgebildeten Mitarbeitenden bieten eine familiäre Betreuung. Die Freude an Bewegung, Spiel, Kreativität und Natur wird in vielfältigen Angeboten umgesetzt. Wir freuen uns, Ihre Familie kennenzulernen.

Unser Leitungsteam Nicole Bär/Brigitte Boateng gibt gerne Auskunft: +41 44 923 43 42
Seestrasse 565, 8706 Meilen | sternen@verein-fee.ch | www.verein-fee.ch

Leserbrief



Störende Alarmsirenen

Seit längerem stört uns der unserer Ansicht nach völlig übertriebene Einsatz der Fahrzeugsirenen ganz beträchtlich. Wir als Anwohner des Risiwegs haben manchmal das Gefühl, uns mitten in New York oder London zu befinden. Die Sirenen sind über eine Distanz von 500 bis 700 Meter, d.h. auf einer Fläche von einem bis zwei Quadratkilometer, penetrant hörbar, und dies in einem ausgeprägten Wohngebiet.

Wir haben Verständnis für den Einsatz der Sirenen an Kreuzungen mit viel Verkehr, wo je nachdem Rotlichter überfahren werden müssen, z.B. bei der Einmündung in die Seestrasse. Aber sowohl auf der Bruechstrasse, der Bergstrasse wie auch auf der Toggwilerstrasse hat es gewöhnlich kaum Verkehr, der die Rettungsfahrzeuge behindern würde. Auch bringt eine übergesetzte Geschwindigkeit bis zum Einsatzort nur einen Sekundengewinn, der den Rettungserfolg nur unwesentlich beeinflussen dürfte. Entscheidend ist, ob ein Rettungsfahrzeug überhaupt innert einer vernünftigen Frist am Einsatzort eintrifft. Behindert ein Fahrzeug die Durchfahrt des Rettungsfahrzeuges oder an unübersichtlichen Strassenstellen könnte die Sirene auch kurzfristig ein- und ausgeschaltet werden, um auf sich aufmerksam zu machen. Auf diese Weise wäre ein sicheres Zirkulieren der Fahrzeuge immer noch absolut gewährleistet. Hunderte von Anwohnern in der Nachbarschaft der Stützpunktfeuerwehr wären für einen etwas vernünftigeren Einsatz der Sirenen mit mehr Augenmass dankbar.

Robert Abt, Meilen

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
78. Jahrgang

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.19/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr



Prüfungen auf neuem Platz

Dressurtag Pfannenstiel



Am Samstag, 23. und Sonntag, 24. September lädt der Reitverein Zürichsee Rechtes Ufer zu Dressurprüfungen auf den idyllischen Pfannenstiel oberhalb Meilen.

Die Dressurtag Pfannenstiel beginnen am Samstag mit den Prüfungen GA03 und A-choix-GA. A choix können dieses Jahr drei GA auf 60 Metern geritten werden, nämlich GA04, 06 oder 08. Am Sonntag stehen L12 und A-choix-L auf dem Programm (zur Wahl stehen die Programme L14, 16, 18



Im Vorjahr holte sich Micaela Tanner aus Erlenbach mit Fürst Lauries den Sieg im L12. Foto: zvg

oder 19). Der Reitverein Zürichsee Rechtes Ufer nutzt mit den Wahlprüfungen auch dieses Jahr die Chance, so vielen Reiterpaaren wie möglich eine passende Prüfung anzubieten. Unter den Startenden finden sich natürlich auch viele Vereinsmitglieder.

Auf dem Pfannenstiel ist ein neuer, noch grösserer zweiter Sandplatz im Bau. Das OK um Präsident Daniel Bögli freut sich, dass die Prüfungen voraussichtlich bereits auf dem neuen Platz ausgetragen werden können und darauf, viel interessiertes Publikum zu begrüßen. Die Festwirtschaft hat ein tolles Angebot zusammengestellt, und viele lokale Reiterinnen und Reiter freuen sich auf ihre Fans.

Neulich in Meilen



Viele helfende Hände

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Roger war wieder da und stiess mit mir an. «War einiges los in der Kirchgasse», meinte Roger trocken. «Hab dich gar nicht gesehen», antwortete ich leicht erstaunt. «Hab nur kurz auf dem Festplatz ein Bier getrunken», erklärte Roger. «Ich war müde und musste nach Hause. Aber die Musik, die da spielte, war schon grossartig. Das waren echte Stimmungsmacher.» – «Nicht wahr? Das habe ich auch so erlebt. Und weisst du, was mich sonst noch beeindruckt hat?» – «Was?» – «Die vielen Helferinnen und Helfer. Ich kam schon am Morgen auf dem Festivalgelände vorbei und sah viele Männer vom Turnverein, die beim Aufbau geholfen haben.» – «Ja, die haben auch Zeit.» – «Nicht nur das! Sie haben auch Know-how! Du hättest sehen sollen, wie präzise und gekonnt einer die Bühne für die Musiker ins Lot gebracht hat. Das war die Massarbeit eines Profis.» – «Haben die nicht auch am Abend den Grill geschmissen?» – «Ich hoffe, du hast auch etwas gegessen!» – «Hatte keinen Hunger, sorry.» – «Und dann waren da noch viele andere, die beim Einrichten und abends bei der Kontrolle geholfen haben.» – «Das waren die in den blauen Shirts, nicht wahr?» – «Genau. Ich meine, ohne die geht's nicht. Und dann haben sie ja auch sehr sympathisch an den Eingängen kontrolliert. Oder ab und zu mal was aufgeräumt oder so.» – «Man muss halt Zeit haben für so etwas.» – «Man muss sich die Zeit dafür vor allem nehmen.» – «Da hast du auch wieder recht», gab Roger zu und fuhr dann fort: «Das spricht in dem Fall für den Anlass. Der muss gut sein, sonst würden sich nicht so viele Helferinnen melden.» – «Meine Rede!» Wir bestellten noch ein Runde. Jimmy brachte die Biere und gesellte sich zu uns. «Wir sprechen gerade vom Anlass am vergangenen Wochenende. Und von den vielen helfenden Händen.» – «War eine gute Sache. Vor allem die Atmosphäre war gut. Zufriedene Gesichter, die aufmerksam zuhörten.» So verweilten wir noch eine Weile in den Erinnerungen an zwei schöne Abende. Schliesslich bezahlte ich. Ich klopfte Jimmy auf die Schulter und sagte: «Bis in einer Woche.» Und er nickte zufrieden und antwortete: «Bis nächste Woche.» Ich trat in den spätsommerlich warmen Abend hinaus und dachte: Gute Anlässe haben gutes Publikum. Und gute helfende Hände.

Verbunden im Erleben und Empfinden

Maria Bertschinger, Malerei und Nicole Kretz Bellières, Bildhauerei



Am 1. September begann der meteorologische Herbst, und damit haben alle Galerien ihre Ausstellungstätigkeit wieder aufgenommen. So auch die Schwabach Galerie in Feldmeilen.

Sie verhilft bei diesen hochsommerlichen Temperaturen den Besuchern mit den erfrischenden Bildern von Maria Bertschinger zu Abkühlung.

Spiel mit den Farben

Die Künstlerin ist in ihren Bildern sehr stark der Natur verbunden, aber nicht im Sinne einer naturalistischen Malerei, sondern im Erleben und Empfinden. So beispielsweise in ihrer Sicht auf Wasser. Mit wunderschönen Blautönen lässt Maria Bertschinger mit Acrylmalerei sowie in mixed Technik das Spiel der Wellen miterleben.

Scheint die Sonne, sind es einmalige Blautöne, gegen Abend kann sich das Wasser in Grün- oder bei bedecktem Himmel auch in Grautönen zeigen. Auch bei den Pflanzen-



Maria Bertschinger zeigt wunderschöne Blautöne.

motiven ist das Spiel mit den Farben eine Augenweide. Maria Bertschinger beherrscht auch die Aquarelltechnik hervorragend. Hier heisst es schnell arbeiten und die Farben fließen lassen. Sehr schön erlebt man dies bei «Les fleurs du mal» sowie «Sturmwind». Sie vermittelt uns durch ihre Bilder Ruhe, Gelassenheit und Träume. Auch die Erfahrung eines langen und interessanten Lebens spiegelt sich in ihren Bildern.



«Salomé» von Nicole Kretz Bellières.

Fotos: zvg

Persönliche Handschrift im Stil der Meister

Sehr spannend sind die in Ton sowie Steinguss geformten Figuren der in der Nähe von Paris aufgewachsenen Nicole Kretz Bellières. Man erkennt sofort die französische Bildhauerschule, aber es sind keine Kopien oder Nachahmungen der Werke der grossen Bildhauer Frankreichs, sondern es sind Plastiken, die Nicole Kretz Bellières' persönliche Handschrift tragen, nur

sie kann Figuren in dieser Art darstellen. Oft aus patiniertem Ton oder patiniertem Steinguss, und vereinzelt sind es sogar Unikate.

Sie zeigt uns eine Mutter, die ihr Kind innig umarmt, nachdenkliche und träumende Frauen, moderne und klassische Emmas, ein Mittagsschlaf haltendes Mädchen, das sich eng umschlungen selbst schützt sowie ein meditierendes junges Mädchen in einer Yogaposition.

Es sind alles Frauen, junge wie auch ältere, Menschen, die uns oft stauen lassen oder auch zum Schmunzeln verleiten. Nicole Kretz Bellières bringt bei jeder Figur das Schöne, das in jedem Menschen steckt, in den Vordergrund, und wir Besucher der Ausstellung dürfen nachvollziehen, wie während des Schaffensprozesses die Figuren zum Leben erwachen und mit uns ein Gespräch beginnen.

Nicole Kretz, Skulpturen und Maria Bertschinger, Bilder. Vernissage 16. September, 17.00–19.00 Uhr; Apéro 1. Oktober, 14.30–17.00 Uhr; Ausklang 21. Oktober 15.00–17.00 Uhr. Offen samstags 15.00–17.00 Uhr und sonntags 14.30–17.00 Uhr. Schwabach Galerie, Feldgüetliweg 72.

/Gernot Mair

Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in
Obersaxen!



www.meilenerhaus.ch

Aikido Meilen

Der japanische Weg des friedfertigen Kampfes.

今先道

Jetzt schnuppern

Di 19.45 – 21.15 Uhr, für Erwachsene
Do 19.30 – 21.00 Uhr, für Erwachsene
Di 18.15 – 19.20 Uhr, für Kinder

Schnupperlektion jederzeit möglich, für Frauen und Männer geeignet, Vorkenntnisse nicht nötig.

Roger Meyer, Aikido-Lehrer seit 1996
044 923 56 71, aikido.qigong@bluewin.ch
www.aikido-meilen.ch

Kursort: Ormisstrasse 31, nahe Bahnhof Meilen

/Beni Bruchstück

Ein Sommernachtsjazztraum

Die 6. Meilemer Jazznächte sorgten für gute Stimmung



Als die brasilianische Jazzsängerin Marcia Bittencourt in Meilen ankam, war sie nicht nur von der schönen Lage ihrer Location begeistert. Sie lobte auch die Organisatoren, dass sie sogar brasilianisches Wetter organisiert hatten.

Das Wetter war tatsächlich gut. «Zu gut», wie vereinzelte Stimmen meinten!

Gerne sassen die Menschen draussen auf dem Platz, assen und tranken etwas und genossen die hervorragenden Stimmungsmacher. Ob es nun die Steppin Stompers oder die Sheiks am Freitag oder Steve «Big Man» Clayton am Samstag waren:

Das Publikum erfreute sich an der beschwingten Musik, die zum Tanz einlud. Aber auch die Pfannenstiel Jazzband, die bereits zum sechsten Mal in Folge die jüngsten Jazzmusiker Meilens präsentierte, hat mit ihren Auftritten beeindruckt.

Reifenpanne bei «Traktorkestar»

Zum ersten Mal war auch die Red L Bar als Location Teil des Festivals im Programm. Larissa Baumann begeisterte dort an zwei Abenden ihre treuen Meilemer Fans und weitere Festivalbesucher mit ihrer Stimme. Im grossen Jürg-Wille-Saal sorgten die sogenannten Headliner für Stimmung. «Traktorkestar» kam zwar wegen eines platten Reifens mit einiger Verspätung in Meilen an, doch die Second Line Jazz Band reagierte spontan und unkompliziert auf die Situation. Nach einer Programmumstellung

nahm die Band mit ihrer lebendigen Spielweise das Publikum für sich ein.

In der zweiten Hälfte des Freitagabends dann freuten sich viele auf den Auftritt von Traktorkestar. Die schweizweit bekannte Truppe hat denn auch mit ihrer Bühnenpräsenz die Erwartungen voll erfüllt. Einzig die Lautstärke wurde für einige zum Problem. Ähnlich verhielt es sich am folgenden Abend mit Juan Munguia's Cubano Bop. Die Musik war «super geil», wie sich eine ältere Dame ausdrückte, aber die Lautstärke zwang auch hier viele Besucher in die hintere Hälfte des Saals.

Ein Problem, das Tanja Dankner mit ihrem Programm «Swingness» nicht kannte. Sie versetzte Schweizer Liedgut mit swingenden Rhythmen und lud auch den Gospelchor der Kantorei ein, bei einigen Songs

mitzumachen. Mit diesem Chor gestaltete sie auch den Sonntagsgottesdienst mit.

Einmal mehr überzeugten die Absolventen der Hochschule Luzern. Viel positives Echo durften sowohl das Nina de Leon Trio also auch das Maurice Storrer Quartett entgegennehmen. In dem meist gut besuchten Keller des Ortsmuseums zeigten sie mit berührenden Neuinterpretationen und eigenen Stücken, dass der Jazz in der Schweiz lebt.

Ein echter Geheimtipp war das Ennio Hess Trio. Die Teenager überzeugten mit ihren drei Sets die Festivalbesucher von ihrem reifen Jazzverständnis. Endlich durfte man in Meilen auch wieder Daniel Blanc hören. Der Franzose lebt den Blues mit Leib und Seele und sorgte mit seiner Formation wie bereits vor sechs Jahren für Stimmung.

Sommersonne und Racletteschmaus

Die Temperaturen blieben während des ganzen Festivals sommerlich warm, und Marcia Bittencourt freute sich nicht nur über das brasilianische Klima. Sie brachte mit «Agora» auch brasilianisches Leben in den Chilesaal. Und zwischen den vielen Besuchern und Musikern zeigten viele Helferinnen und Helfer in ihren blauen Shirts Präsenz, wiesen Gäste ein, trugen, wo nötig, zusätzliche Stühle heran oder räumten leere Flaschen weg. Die Männer in der Festivalküche verkauften fleissig Bratwürste aller Art, Hamburger und auch eine erstaunliche Menge Raclette! Es war ein gelungenes Festival bei traumhaftem Wetter. Eben ein Sommernachtsjazztraum.

/bes



Grossartige Stimmung herrschte im Festzelt u.a. dank den Sheiks.



Larissa Baumann berührte mit Leidenschaft und Stimme.



Ein Freund der Meilemer Jazznächte, endlich wieder dabei: Daniel Blanc.



Tanja Dankner und der Gospelchor der Kantorei mit «Swingness».



Marcia Bittencourt sorgte im Chilesaal für brasilianische Leichtigkeit.



Steve «Big Man» Clayton war auch dieses Jahr ein sicherer Wert in Sachen Boogie-Woogie.



Hervorragender Jazz direkt ab Hochschule: Das Maurice Storrer Quartett.




Die Pfannenstielband zeigte u.a. mit Cantaloupe Island, was sie rhythmisch draufhaben.



New Orleans Jazz der Extraklasse: Die Second Line Jazz Band aus Schweden. Fotos: MAZ

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Samstag, 16. Sept.

19.30 Klangräume-Konzert zum Bettag, Kirche «Hebe deine Augen auf zu den Bergen»; eine musikalische Bergtour Barbara Meldau, Leitung. Eintritt frei, Kollekte

Sonntag, 17. Sept.

11.00 Erntedankfest: Ökumen. Gottesdienst, Kirche «Frieden» Pfarradministrator Mathias Zihlmann und Pfarrer Erich Wyss, anschl. Mittagessen im Jürg-Wille-Saal

Montag, 18. Sept.

9.00 Café Grüezi, Bau

Donnerstag, 21. Sept.

10.00 Andacht, Platten Pfr. Erich Wyss

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 16. Sept.

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Sept.

11.00 Ökum. Erntedank-Gottesdienst zum Thema «Frieden», ref. Kirche, mit Pfr. Erich Wyss und Pfarradm. Mathias Zihlmann. Es singt der Kinder- und der Konzertchor der Singschule Pfannenstiel unter der Leitung von Ernst Buscagne.

Mittwoch, 20. Sept.

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

COIFFURE *tissot*
haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91



ROTHHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Veranstaltungen

Projektchor sucht Sängerinnen und Sänger

Das erste Konzert der PopUpVoices in diesem Frühjahr war ein grosser Erfolg. Für sein neues Projekt sucht der Chor nun noch weitere Sängerinnen und Sänger.

Unter der Leitung von Zsuzsa Alföldi, einer erfahrenen, motivierenden und temperamentvollen Dirigentin, werden Stücke aus den Sparten Pop, Gospel, Evergreen, Jazz und Volkslieder einstudiert. Geprobt wird ab dem 2. November jeweils am Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr in Erlenbach. Das Konzert findet statt am Sonntag, 24. März 2024 in der reformierten Kirche in Erlenbach.

Interessierte und motivierte Sängerinnen und Sänger melden sich gerne bis spätestens Ende September unter popupchor@gmx.ch oder auf der Website (popupvoices.ch). Ein regelmässiger Probenbesuch und wenn möglich Chorerfahrung sind erwünscht. Die Organisatorinnen Susan Geiser und Therese Graf freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen. /tgr

Wer entdeckt das Hermelin? Minga-Herbstfest am übernächsten Samstag



Die Minga Genossenschaft betreibt am Aebletenweg seit sieben Jahren erfolgreich solidarische Landwirtschaft und baut Gemüse und Früchte für rund 40 Haushalte an.

Auch dieses Jahr wird das Minga-Herbstfest gefeiert, und zwar am Samstag, 23. September. Angeboten wird im Zuge dieses Anlasses für Gross und Klein ein Rundgang im Garten auf der Aebleten.

Interessierte sind herzlich eingeladen, um 13.30 Uhr zu Minga am Aebletenweg 32 zu kommen. Es gibt Führungen durch den Garten mit seiner grossen Vielfalt an unterschiedlichem Gemüse, aber man kann auch das mehrjährige Agroforstsystem bewandern.

Das Agroforstsystem als wunderbares Refugium für Flora und Fauna ist das Highlight des Rundgangs,



Das Hermelin ist ein flinker Mäusejäger.
Foto: Lukas van Puijenbroek

stellt es doch einen wegweisenden Ansatz für eine nachhaltige Landwirtschaft dar.

Auf alle, die ein Hermelin entdecken, wartet eine kleine Überraschung! Es wird um Anmeldung gebeten unter info@minga.ch.

Minga-Herbstfest, Samstag, 23. September, ab 13.30 Uhr, Aebletenweg 32, Meilen.

www.minga.ch

/jvp

Buchstart für die Kleinsten



Die Drehorgel ist beim Buchstart immer dabei, damit die Kinder wissen, wann es losgeht.
Foto: zvg

Der Herbst ist da und mit ihm der nächste Buchstart! Gemeinsam mit Marlies Merli, Leseanimatorin SIKJM, erleben Kinder bis 4 Jahre und ihre Begleitpersonen bunte und unterhaltsame Geschichten, Lieder, Reime und Fingerspiele.

Bilderbücher sind wichtig für den Spracherwerb. Kinder, die schon früh erfahren, wie viel Spass in Bildern und Geschichten steckt, haben ein Leben lang Freude am Lesen und Lernen.

Das Projekt «Buchstart» hat deshalb zum Ziel, die Sprachentwicklung von Kindern zu fördern und allen Kindern die Möglichkeit zu geben, von Anfang an mit Büchern aufzuwachsen. Die Gemeindebibliothek Meilen unterstützt dieses Ziel mit ihrem reichhaltigen Angebot an Bilderbüchern.

Die Platzzahl ist beschränkt. Wir bitten um Anmeldung bis am Freitag, 22. September unter bibliothek@meilen.ch oder Telefon 044 923 55 86.

Weitere Daten: 27. November, 29. Januar 2024.

Buchstart, Montag, 25. September, 9.30 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Dauer: 30 Minuten. Bei grosser Nachfrage 2. Veranstaltung um 10.30 Uhr. Eintritt frei.

/zvg

Wieder einmal zum Tanz gehen?



Wer gerne tanzt, ist bei den regelmässigen Veranstaltungen des Vereins «Darf ich bitten?» richtig.

Das Team vom Verein «Darf ich bitten?» freut sich auf viele Gäste, die gerne tanzen. Willkommen sind alle Interessierten, auch Menschen mit Demenz oder einer anderen Beeinträchtigung, sowie deren Angehörige und Freunde.

Getanzt wird zu südamerikanischen Rhythmen, zu Pop, Rock und auch zu Walzer, aber man kann auch einfach nur zuhören und die Musik geniessen. Wichtig ist das Dabei- und Zusammensein an einem schönen Ort.

Und übrigens: An den Tanznachmittagen hindert weder ein Rollator noch ein Rollstuhl am Tanzen, die Taxidancer zeigen gerne, wie das geht!

«Darf ich bitten?», Montag, 25. September, 14.00 bis 16.00 Uhr, Chileaal des Kirchenzentrums Leue, Meilen. Eintritt 10 Franken, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

/ejk

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN 2023



Morgen Samstag **HEBE DEINE AUGEN AUF** 

Eine musikalische Bergtour

KONZERT ZUM BETTAG UND ERNTEDANK

Samstag, 16. September 2023, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Meilen

 Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Kosten

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

WILDGERICHTE

mit hausgemachten Spätzli, Rotkraut, Maroni & gefüllter ½ Birne
Wildgerichte am Mittag nur auf Vorbestellung: 044 923 40 69
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Flohmarkt in Erlenbach

Morgen Samstag, 16. September von 9 bis 16 Uhr findet wieder der traditionelle Flohmarkt an der Schifflande in Erlenbach statt.

Auch das Flohmi-Beizli wird wieder da sein, ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Es hat allenfalls noch Plätze frei: Interessierte können sich unter www.svp-erlenbach.ch/Flohmarkt anmelden. Der Preis für 3 Laufmeter beträgt 20 Franken.

/hme

Wohn**DESIGN**
RAUMgestaltung
Innen**ARCHITEKTUR**
MOBEL**MANUFAKTUR**
Innen**DEKORATION**

frei-raum

Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch



Das Angebot bei Flügel & Partner richtet sich besonders an Best Ager, auch hohe Ansprüche sind kein Problem. Auf dem Bild: die Agentur am Sterneggweg. Foto: MAZ

Weiteres Angebot bei Flügel & Partner:
Seniorenberatungen für eine
sorgenfreie Zukunft

• Treuhänder...
mit Augenmass.

advise
TREUHAND

MEILEN
044 924 20 10
meilen@advise.ag
www.advise.ag

Luminati
Metzgerei

Feins von der Metz

Dorfstrasse 78 • 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 • Fax 044 923 68 17
www.metzg-luminati.ch

WERUBAUAG

Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement

**IHR IMMOBILIENPROJEKT –
UNSERE LEIDENSCHAFT**

Werubau AG, Dorfstrasse 38, Postfach 832, CH-8706 Meilen
Tel. +41 43 844 20 90, info@werubauag.ch, www.werubauag.ch

BeSt PRODUCTIONS

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 - CH-8706 Meilen - Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch - www.bestproductions.ch

**coiffure
achhammer**

alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25
www.achhammer.ch

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag + Donnerstag
08.00 – 19.30 Uhr
Mittwoch + Freitag
08.00 – 18.30 Uhr
Samstag
08.00 – 15.00 Uhr

Sie suchen: • Drogist • Beschrifter
• Immobilienspezialist ...

Sie finden auf:

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Wir sind weiterhin für Sie da!

S+R
STEMPEL REKLAME
plotten | digitaldrucken | gravieren

Beratung & Bestellungen telefonisch 043 844 07 70
oder per Mail meilen@stempel-reklame.ch

Bestellungen und Abholungen auch bei
Benz Bettwaren, Kirchgasse 41, Meilen
www.stempelbestellen.ch

Damit der Immobilienverkauf auch
für Sie rund läuft.

Dorfstrasse 81
8706 Meilen
044 796 20 00

Katja Flügel vermittelt in ihrer Firma seit gut zwei Jahren Hauspersonal als Vertrauenspersonen wie Haushaltspflegerinnen, Privatpflegepersonen, Gesellschafterinnen und Gesellschafter oder Butler in gepflegte, anspruchsvolle Haushalte.

Ihr Angebot versteht sich als Personalvermittlungsagentur sowie als Ergänzung und Erweiterung zur öffentlichen und privaten Spitex. Flügel & Partner vermittelt Alltagsassistenten-Personen ab einem Engagement von mindestens einem Tag pro Woche. Die Bezugsperson, die vermittelt wird, bleibt immer dieselbe. «Das bietet eine grössere Vertrauensbasis und auch eine konstante Qualität der Dienstleistung», erklärt Katja Flügel. Ob Koch, Köchin, Pflegefachperson, Kinderbetreuer, Tierbetreuer oder Reinigungspersonal, Katja Flügel vermittelt nur gut ausgebildete, vertrauenswürdige Personen mit entsprechenden Referenzen. Nach der Vermittlung durch Flügel & Partner entsteht ein Arbeitsverhältnis direkt zwischen dem privaten Auftraggeber und der oder dem Angestellten. Die Vermittlungsangebote richten sich an Privatpersonen und neu auch an Best Ager. Deshalb wurde diese Dienstleistung ausgebaut. Seit kurzem werden massgeschneiderte Senioren-Beratungen angeboten. Dabei vergleicht Katja Flügel für die Kundinnen und Kunden die verschiedenen Angebote, die es auf dem Markt gibt – natürlich wird auch ihr eigenes mit einbezogen. Sie klärt mit den Seniorinnen und Senioren ab, welche Leistungen über die Krankenkasse abgerechnet werden können oder erstellt einen Plan für die zukünftige Betreuung, sollte diese noch nicht sofort nötig sein. Denn: «Es ist wichtig, dass man sich aufs Alter frühzeitig Gedanken darüber macht, ob und wie man Alltagsassistenten in sein Leben integrieren will. Und das am besten, bevor man sie braucht», empfiehlt Katja Flügel. Denn nur so könne sichergestellt werden, dass die Wünsche der Seniorinnen und Senioren auch wirklich umgesetzt werden. «Das gilt dann natürlich besonders, wenn es plötzlich schneller notwendig wird als gedacht.»

Fragen, die sich für Best Ager stellen, sind etwa, ob man sich daheim durch eine Alltags-Assistenz unterstützen lassen möchte und wenn ja, in welchen Bereichen. Möchte ich mit der Spitex oder einer privaten Organisation zusammenarbeiten, und wie kann ich die Finanzierung regeln? Wie organisiere ich die nächsten Schritte? Wie lange kann ich alleine daheim wohnen bleiben? «Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden in einem ausführlichen Gespräch eine individuelle Beratung für konkrete Lösungen ihrer Lebensplanung. Auf Wunsch begleiten wir sie bei der Entscheidungsfindung und Umsetzung, das bedeutet das Beschaffen und Abklären der wichtigsten Informationen und eine schriftliche Zusammenfassung», sagt Katja Flügel. Die Beratungen finden entweder beim Kunden zu Hause oder in der Agentur – sie befindet sich in der Nähe der reformierten Kirche am Sterneggweg – oder an einem neutralen Ort nach Wahl statt.

Flügel & Partner GmbH, Sterneggweg 10, Meilen, Telefon 079 782 00 44
fluegel@fluegelpartner.ch, www.fluegelpartner.ch

Sie suchen: • Metzger • Treuhänder
• Vermittlungsagentur

Sie finden auf:

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00–16.30 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

FLÜGEL & PARTNER
Excellent Home Care

Vermittlung von Hauspersonal

FLÜGEL & PARTNER GMBH
Sterneggweg 10, 8706 Meilen, +41 79 782 00 44
fluegel@fluegelpartner.ch, www.fluegelpartner.ch

Ihre Natur-
heilmittel-
BeraterInnen

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Gospelchor swingte an den Jazznächten

Vom Wert des Teilens im Miteinander



Tanja Dankner und Flurina Ruoss brachten die Sängerinnen und Sänger zum Mitswingen.

Foto: Sonja Schäffeler

Der Gospelchor der Kantorei Meilen begann die Proben für die Meilemer Jazznächte pünktlich zum meteorologischen Herbstbeginn. Es wurde jedoch im wahrsten Sinne des Wortes viel heisser als erwartet.

In diesem Jahr wurde dem Gospelchor die Ehre zuteil, zu «swingen». Unter der leidenschaftlichen und professionellen Leitung von Chorleiterin Flurina Ruoss wurden Stücke aus dem aktuellen Album «Swingness» von Tanja Dankner einstudiert.

Für dieses Programm hat die wunderbare Musikerin grosse Schweizer Hits mit viel Wärme, Spirit und Esprit neu interpretiert und diesen den «Swing» verpasst. Dazu zählen Songs wie «Schwan» von Gölä, «Hemmige» von Mani Matter und «Kiosk» von Polo Hofer.

In den Workshops startete eine Chorgruppe von rund 30 Sängerinnen und Sängern mit Flurina Ruoss, Tanja Dankner und Greg Galli am Piano. Als diesjähriges Highlight durfte der Meilemer Gospelchor am Samstagabend zwei Konzerte der

Protagonistin und ihrer Band begleiten. Der Funke zwischen Tanja und Chor sprang sofort über, davon durfte sich das zahlreiche Publikum beim Mitswingen und -singen überzeugen. Die Musikerin versteht es, die Menschen in der Leidenschaft zur Musik zu vereinen und das Miteinander im Moment zu geniessen.

Predigtthema: Die Liebe

Die Jazznächte fielen auf das wahrscheinlich letzte Hochsommerwochenende mit enorm heissen Temperaturen, welche für ein wunderbares Ambiente und lange, warme Nächte sorgten. So trafen sich auf dem Festgelände Jung und Alt und genossen die gemeinsame Leidenschaft der Musik. Ein wunderbares Zeugnis dafür, welche gesellschaftliche Kraft und Schönheit diese Kunst innehat. Den feierlichen Abschluss dieses eindrucksvollen Wochenendes bot der Jazzgottesdienst am Sonntagvormittag unter der Leitung von Pfarrer Marc Stillhard. Für seine Predigt hat er die

Liebe in all ihren Formen und Begrifflichkeiten gewählt, und nun wurde die Liebe wortwörtlich durch Musik in die Gemeinde hinausgetragen, mit wunderschönen Songs wie z.B. «I believe in music, I believe in love».

Mit Herzblut engagiert

Tanja nahm die Worte der Predigt auf und hob den Wert des Teilens im Miteinander und innerhalb der Gemeinschaft hervor, bevor sie schlussendlich die Anwesenden mit dem Lied «Kiosk» von Polo Hofer in einen sonnigen Sonntag trug. Ein herzliches Dankeschön an die diesjährige Protagonistin Tanja Dankner, den virtuosen Pianisten Greg Galli, die mit Herzblut engagierte Chorleiterin Flurina Ruoss, den Projektsängerinnen und -sängern und dem Gospelchor Kantorei Meilen und allen Mitwirkenden für ein grossartiges jazziges Wochenende in Meilen. Diese heissen Nächte werden lange in Erinnerung bleiben!

/gle

Schöne Erfolge der Schülerinnen und Schüler

Musikschule Pfannenstiel am diesjährigen OSEW



Vergangenen Samstag und Sonntag fand in Sirmach (TG) der traditionsreiche Ostschweizer Solisten und Ensemble Wettbewerb (OSEW) statt. Knapp 30 Perkussionistinnen und Perkussionisten sowie Blech- und Holzbläserinnen und -bläser aus den Instrumentenklassen von Stefan Mächler (Saxophon) Letizia Zoppis (Klarinette), Christa Mueller (Querflöte), Jeannine Maddox (Perkussion) und Gabriel Munoz (Perkussion) liessen sich dabei in verschiedenen Kategorien von einer Jury bewerten, und die Ergebnisse liessen sich sehen.

Mehrere erste Ränge erspielt

Mehrere erste, zweite und dritte Ränge in den unterschiedlichsten Kategorien sind dabei nicht nur für die jungen Musiker Grund zur Freude. Auch für die Lehrpersonen sind diese schönen Ergebnisse eine besondere Form der Auszeichnung. So hätte etwa der Jubel bei den drei Klarinetistinnen Carla Birkenmeier, Anastasija Djordjevic und Sophia Reisch vom «Klappen Trio» nicht grösser sein können: Sie gewannen den 1. Platz in der Kategorie C (Duo/Trio, leicht bis mittel).

Begeisterung und Motivation

Die drei Mädchen haben ihre Lei-



Milea Lehmann spielte sich in der Kategorie V des Slow Melody Wettbewerbs (Querflöte/Blockflöte, Jg. 2013–2017) auf den 1. Rang. Fotos: zvg

denschaft für die Klarinette bereits vor zwei Jahren entdeckt und in Suzanne Bühler eine Lehrerin gefunden, die ihre Begeisterung und Motivation zu fördern wusste. Nach der Pensionierung von Suzanne Bühler diesen Sommer hat das Trio in nur wenigen Wochen mit seiner neuen Lehrerin Letizia Zoppis drei Vortragsstücke einstudiert und den Pokal nach Meilen geholt.

/zvg/ab



Carla Birkenmeier, Lehrerin Letizia Zoppis, Sophia Reisch und Anastasija Djordjevic mit Hündin Joya, die als Maskottchen dabei war.

Die Mitte Meilen lädt ein zum Herbstplausch

Windräder auf dem Pfannenstiel

Fluch oder Segen?

Sonntag, 24. September 2023
Ab 11.00 Uhr Brunch
12.00 Uhr Referat & Diskussion

Diskussion mit
Nicole Barandun
Präsidentin GVZ und Die Mitte Kt. ZH
Marzena Kopp
Kantonsrätin, Gemeinderätin



Badhüsli Feldmeilen
Seestrasse 74
Eintritt frei
Anmeldung an:
stefan.wirth@swissonline.ch

Die Mitte
Meilen

MeilenerAnzeiger

Büro- Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch
9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung

Telefon 044 923 88 33



www.meileneranzeiger.ch

Natur pur im Garten



Die dunkelrote Schokoladenblume oder Schokoladen-Kosmee trägt ihren Namen zu Recht: Sie duftet tatsächlich fein nach Zartbitterschoggi. Die Duftpflanzen-Staude blüht vom Juli bis im Oktober, mag es am liebsten sonnig oder halbschattig und hat es offensichtlich auch einer Biene im Garten von Christine Stückelberger angetan.



Schnecken sind bei Gärtnern alles andere als beliebt. Eine Ausnahme bildet die Tigerschnecke (oder Tigerschnecke): Der bis zu 20 Zentimeter lange Nützling ist ein richtiger Jäger und frisst mit Vorliebe Nacktschnecken und deren Eier. Dieses Exemplar war allerdings unterwegs zu einem anderen Ziel, nämlich zum gut mit Futter gefüllten Fressnapf der Katze.



Wunderschön ist die Grosse Königslibelle. Dieses junge Exemplar, ein Weibchen, gehört zu den häufigsten und am weitesten verbreiteten Arten überhaupt und kann über acht Zentimeter lang werden. Besonders oft sind die Libellen im Juli und August unterwegs, hier mit Pause auf dem Blatt einer Funkie. Ab Ende September sind sie dann verschwunden. Fotos: Christine Stückelberger

Aphorismen von Gerlinde Nyncke

Die Rubrik «Aphorismen» begann 2016 mit Marie von Ebner-Eschenbach, wohl der zeitlich ersten Aphoristikerin und bis heute einer, die ihre Gedanken besser auf den Punkt gebracht hat als manche ihrer männlichen Kollegen. Nun lassen wir nach all den Aphoristikern endlich mal wieder eine Frau zu Wort kommen.

Geboren in Berlin-Lichterfelde und später verheiratet mit dem Orthopäden Heinz Nyncke, war Dr. med. Gerlinde Nyncke (1925–2007) von ihrer Ausbildung her selber praktische Ärztin und Psychotherapeutin. Sie lebte mit ihrer Familie im hessischen Königstein, wo ihr aber als Mutter von vier Söhnen für die Ausübung ihres Berufes keine Zeit übrig blieb. Doch ihre bisher erworbene reiche berufliche und menschliche Erfahrung und eine offensichtliche schriftstellerische Begabung bewogen sie dazu, Aphorismen zu schreiben – nach unserer Meinung vom selben Rang wie einst Marie von Ebner-Eschenbach. So wurde Gerlinde Nyncke bereits 1981 mit einem Lyrikpreis ausgezeichnet. Zusätzlich engagierte sie sich im «Bundesverband Deutscher Schriftstellerärzte» und im «Freien Deutschen Autorenverband».

/pkm

Was dir das Schicksal vorenthält, kannst du nicht ertrotzen.

Das schlechte Gewissen läutert oder verdirbt einen Charakter.

Einspruch sichert den Anspruch.

Reise in der Zeit, so hast du Erinnerungen im Alter.

Per 1. Oktober 2023

Übernahme der Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Hans-Peter Gschäll durch

Dr. med. dent. Stefan P. Hicklin

Fachzahnarzt für Rekonstruktive Zahnmedizin (SSRD)

Sie können uns weiterhin über die bekannte Telefonnummer erreichen:
044 923 02 01

Ausbildungen und bisherige Tätigkeiten:

- 2002: Staatsexamen an der Universität Zürich
- 2002 – 2005: Privatpraxis Dr. med. dent. A. Grimm (Horgen) und Poliklinik für Orale Chirurgie Universität Zürich
- 2005 – 2008: Strukturierte Weiterbildung an der Universität Zürich in Rekonstruktiver Zahnmedizin, ästhetischer Zahnmedizin und Implantologie unter der Leitung von Prof. Chf. Hämmerle
- 2008 – 2009: Privatpraxis Löwenzahn Dres. med. dent. Ch. Augustin und F. Naef (Zürich)
- 2009 – 2014: Oberarzt auf der Abteilung für «Festsitzende Prothetik» an der Universität Bern unter der Leitung von Prof. U. Brägger
- 2014 – 2018: Oberarzt an der Klinik für «Festsitzende Prothetik und Biomaterialien» an der Universität Genf unter der Leitung von Prof. I. Sailer und 20% Privatpraxis Dres. med. dent. S. Leutert und Ch. Leutert (Meilen)
- 2018 – 2023 Privatpraxis Dr. med. dent. N. Leuzinger (Pfäffikon SZ/60 %) und Oberarzt auf der Abteilung für «Parodontologie» (Leitung Prof. P. Schmidlin) und der Klinik für «Alterszahnmedizin» (Leitung Prof. M. Srinivasan) an der Universität Zürich (40 %)
- Juni 2023 Privatpraxis Dr. med. dent. H.-P. Gschäll (Meilen/60%) und Oberarzt auf der Abteilung für «Parodontologie» (Leitung Prof. P. Schmidlin) und der Klinik für «Alterszahnmedizin» (Leitung Prof. M. Srinivasan) an der Universität Zürich (40 %)

Ich freue mich sehr, Sie persönlich kennenzulernen und Ihnen auch in Zukunft eine kompetente Betreuung und Behandlung auf höchstem Niveau zu gewährleisten.

Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Stefan P. Hicklin
Dorfstrasse 126, 8706 Meilen

www.zahni.ch

Dringend Vorstandsmitglieder gesucht

Wettbewerb mit Bänkli-Frage



Wettbewerbsfrage: Wo wurden diese Ruhebänke fotografiert? 124 Personen haben es gewusst.

Foto: MAZ

International, national und regional top



Die Mitglieder des LC Meilen profilierten sich übers Wochenende an der Cross-Triathlon-EM, an den Schweizer Leichtathletik-Meisterschaften des Nachwuchses sowie am Uster Triathlon.

International in Szene setzte sich Samuel Jud mit einem starken neunten Schlussrang an der Triathlon-Cross-Europameisterschaft am Gardasee in Italien. Mit seiner Schlusszeit von 1:40:59 Stunden fehlten ihm nur gut acht Minuten auf den Goldmedaillengewinner Michele Boncacina (It). Vor sich klassiert sah er drei Italiener, drei Franzosen, ein Slowake und einen Holländer.

Messmer trumpft auf

National überzeugte und überraschte Linus Messmer bei den U20-Schweizermeisterschaften in Lausanne über 1500 m. Im Halbfinal gelang ihm dank eines klugen Rennens der Vorstoss in den Final – trotz breiter und starker Besetzung mit 30 Teilnehmern. Mit 4:05,19 Minuten stellte Messmer eine neue persönliche Bestzeit auf. Und auch aus diesem Finalrennen machte Messmer Erstaunliches: In 4:06,17 belegte er den guten neunten Rang. Der 18-Jährige aus Obermeilen bilanzierte erfreut: «Das waren zwei grossartige Rennen.» Hervorzuheben gilt es vor allem seine Entwicklung. Letztes Jahr lag seine Bestzeit bei 4:32 Minuten, häufig war er verletzt oder krank. 2023 lief nun viel besser. Der Fortschritt ist augenfällig. «Jetzt bin ich viel weiter und laufe im Bereich von Leuten, die mich letztes Jahr stehen liessen»,



Dem Obermeilemer Linus Messmer, im gelben Shirt, läuft es dieses Jahr weitaus besser als 2022. Foto: zvg

illustriert er. Im Hinblick auf die nächste Saison spürt er «viel Selbstvertrauen und Zuversicht».

Zwei Podestplätze am Uster Triathlon

Auf regionaler Stufe sorgten die LCM-Triathletinnen und -Triathleten für Spitzenergebnisse. Auf dem Podest im Rennen über die (fast) olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 38 km Velo, 10 km Laufen) schafften es Andrea Steffens mit Rang 2 in ihrer Altersklasse sowie Harald Schmiedel mit Rang 3. Mit 2:16:47 Stunden realisierte Schmiedel auch die beste LCM-Zeit.

/gg



Bei sommerlichen Temperaturen fanden sich am 1. September zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Flanieren am Meilemer Markt ein. Der Verkehrsverein Meilen war wie gewohnt an der Kirchgasse mit einem Marktstand präsent.

Nebst diversen Unterlagen zur Gemeinde Meilen und zum VVM selber gab es auch Chäppli, Weingläser und Fahnen, und es konnten interessante Gespräche geführt werden.

Der Verein sucht Unterstützung

Leider sind an der letzten Mitgliederversammlung drei Vorstandsmitglieder zurückgetreten. Um den Verein weiterhin aktiv weiterzuführen, ist er auf Unterstützung angewiesen: Dringend gesucht werden Interessierte für das Präsidium, Vizepräsidium und für den Bereich «Blumen in Meilen». Fühlen Sie sich angesprochen, aktiv im VVM mitzumachen? Zögern Sie nicht und melden Sie sich unter info@vvm.meilen.ch oder bei einem Vorstandsmitglied!

Wettbewerb im Mittelpunkt

Am Herbstmarkt war hauptsächlich der spannende Wettbewerb Anziehungspunkt. 12 Fotos zeigten verschiedene Ruhebänke aus der Gemeinde. Einige, wie das Bänkli beim Hirschen oder bei der Brückenwaage Burg, wurden schnell erkannt, bei anderen wurde es schwieriger. So ist etwa der Vogtacherweg südöstlich des Weilers Burg nicht jedem bekannt. Die Wettbewerbsfotos wurden erstmals von Radmila Steiger und Barbara Roffler geknipst. Von den 133 Teilnehmenden haben 124 die Bänkli richtig zugeordnet. Drei Gewinner wurden gezogen und erhalten Gutscheine von Meilemer Restaurants oder Gewerbe (je nach angegebenem Wunsch): 1. Regula Schwarzenbach, 2. Jon Roffler, 3. Susanne Schatt, alle aus Meilen. Herzliche Gratulation! /rsa

SPECTROOM

LAGER SALE

UNSER LAGER ZIEHT UM –
PROFITIEREN SIE VON STARK REDUZIERTEN
PREISEN AUF MÖBEL UND ACCESSOIRES!

21. – 24.9.23

DO/FR: 12 – 19 UHR

SA/SO: 11 – 18 UHR

ADRESSE:
ALTE LANDSTRASSE 144, 8706 MEILEN

FOLGEN SIE DER BESCHILDERUNG –
PARKPLÄTZE VORHANDEN

WIR FREUEN UNS AUF SIE!
IHR SPECTROOM TEAM

SPECTROOM
LIVING AND MORE

Suuserfest

Auf dem Weingut Hasenhalde
Bünishoferstrasse 106, Feldmeilen

Samstag, 16. September 16.00–21.00 Uhr
Sonntag, 17. September 14.00–19.00 Uhr

- ♦ Wiisse Wyber- und Mannesuuser
- ♦ Traubensaft frisch ab Presse
- ♦ Suuserwürste & Fleisch vom Grill
- ♦ Weinbar ♦ Rebrundgänge
- ♦ Armbrustschiessen und Etiketten gestalten für Kinder

www.hasenhalde.ch

W. A. Mozart

Laudate Dominum
Sinfonie Nr. 40 g-moll
Grosse Credo-Messe

Motettenchor Meilen | Capriccio Barockorchester
Leitung: Aurelia Weinmann-Pollak
Solisten: Sonja Leutwyler, Sopran; Anna Nero, Alt;
Ramin Häcki, Tenor; Timm de Jong, Bass

Reformierte Kirche Küssnacht
Sa, 23. September 2023, 19.30 Uhr
Kollekte

Katholische Kirche Meilen
So, 24. September 2023, 17.00 Uhr
Erwachsene Fr. 40.–, Kinder Fr. 20.–,
Abendkasse ab 16.15 Uhr

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram: /meileneranzeiger





Herbstlicht

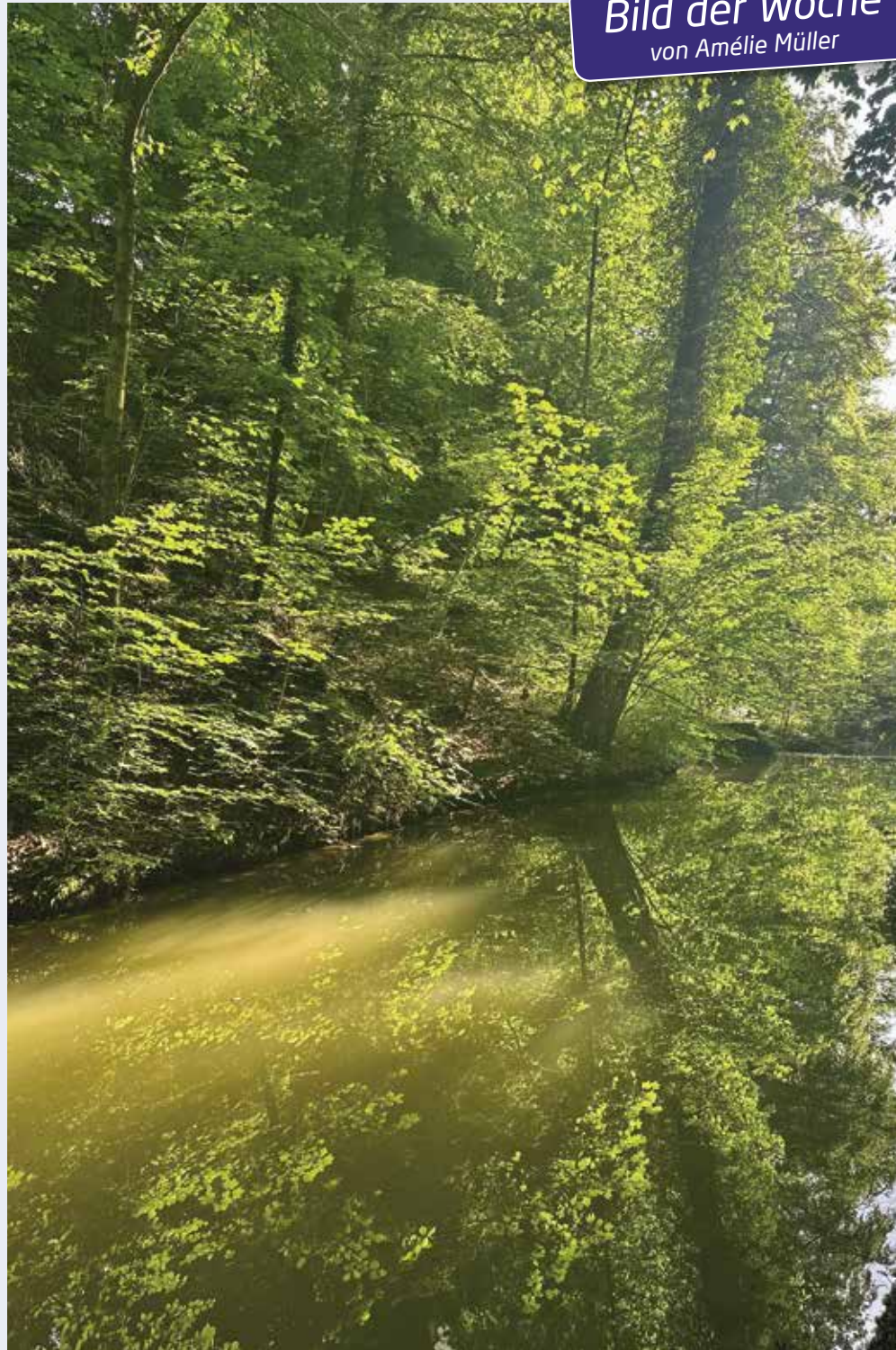


Bild der Woche
von Amélie Müller

Man kann es nicht übersehen: Das Licht im Zweienbachtobel ist herbstlicher geworden. Der goldene Moment mit der schönen Spiegelung im Wasser wurde von Amélie Müller auf einem Spaziergang mit ihrem Hund festgehalten.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meilen-eranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Kochen mit Anne-Katrin Weber

Weisse Bohnencremesuppe mit Pinienkern-Gremolata

Eine cremige Suppe ohne Rahm? Getrocknete weisse Bohnen machen's möglich, wie ein neues Kochbuch zeigt.

Nicht nur Bohnen, sondern Hülsenfrüchte und Gemüse ganz allgemein stehen im Mittelpunkt von «Greens & Beans». Das neue Kochbuch von Anne-Katrin Weber aus dem AT Verlag trägt den Untertitel «Grüne Küche mit Erbsen, Linsen und Bohnen». Gemüse und Bohnen und ihre Verwandten sind schwer im Kommen, denn sie sind gesund und lassen sich auch in der Schweiz gut kultivieren. Insgesamt existieren weltweit mehrere Tausend Sorten von Bohnen, Linsen und Erbsen.

Doch wie sind sie zuzubereiten? Was unsere Grossmutter noch wusste, ist in den letzten Jahren ein wenig in Vergessenheit geraten. Deshalb kommt «Greens & Beans» mit seiner modernen Interpretation von Küchenklassikern gerade recht.

Unser Rezept der Woche benötigt, zugegeben, etwas Zeit, nämlich eine Nacht Einweichzeit und 60–75 Minuten Kochzeit, denn die weissen getrockneten Bohnen werden erst nach etlichen Stunden im kalten Wasser so wie sie sein müssen, um dann erst noch ganz weich gekocht zu werden.

Knoblauch, Zwiebel, Sellerie und Kräuter sorgen für ein mediterranes Aroma, und die knusprige, leicht herbe Gremolata ist ein schöner Kontrast zur sämigen Suppe. Das Rezept ist vegan.

Bohnencremesuppe mit Gremolata

Zutaten für 4 Portionen

200 g	getrocknete weisse Bohnen
1	grosse Zwiebel
2–3	Knoblauchzehen



Rezept der Woche

Fein und sämig: Das ist eine vegane Bohnensuppe.
Foto: Wolfgang Schardt, AT Verlag, www.at-verlag.ch

150 g	Knollensellerie
2 EL	Olivenöl
ca. 2 l	Gemüsebrühe
2	Lorbeerblätter
1–2	Stängel Rosmarin
1–2	Spritzer Zitronensaft

Gremolata

4 EL	Pinienkerne
2 EL	schwarze Oliven, entsteint
1 EL	Rosmarinnadeln
1 TL	abgeriebene Schale einer unbehandelten Zitrone
1 TL	Chiliflocken
2 EL	gutes Olivenöl
	Salz
	schwarzer Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung

Am Vortag die Bohnen in einem Topf mit reichlich kaltem Wasser bedecken und über Nacht einweichen. Am nächsten Tag die Bohnen in ein Sieb abgiessen, abbrausen und abtropfen lassen. Zwiebel, Knoblauch und Sellerie schälen und in kleine Würfel schneiden. In einem Topf das Olivenöl erhitzen und das Gemüse kurz darin anbraten.

1 ½ l Gemüsebrühe dazugiessen.

Bohnen, Lorbeer und Rosmarin dazugeben und aufkochen lassen. Bei kleiner Hitze 60–75 Minuten köcheln lassen, bis die Bohnen ganz weich sind.

Inzwischen für die Gremolata die Pinienkerne grob hacken, in einer Pfanne ohne Fett kurz goldbraun rösten und abkühlen lassen. Die Oliven abtropfen lassen und fein hacken, den Rosmarin ebenfalls fein hacken. Pinienkerne, Oliven, Rosmarin, Zitronenschale, Chili, etwas Salz und Olivenöl mischen.

Den Lorbeer und den Rosmarin aus der Suppe nehmen, 1 Tasse Bohnen abnehmen und beiseitestellen. Die Suppe fein pürieren. Nach und nach etwas Brühe dazugiessen, bis die Suppe cremig ist. Mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken.

Zum Servieren die Suppe erhitzen und auf Teller verteilen. Die beiseitegestellten Bohnen und die Gremolata darauf geben.

Auf Zimmer 23 wartet keine Lungenfibrose.

Sondern Ruth.

Wir behandeln Menschen.

